

Synodalrat

Handreichung Jahresberichte

vom Synodalrat verabschiedet am 19. März 2025

Zweck

Jahresberichte geben dem Synodalrat, der Synode und/oder einem weiteren Kreis Rechenschaft über die geleistete Arbeit des vergangenen Kalenderjahres und stellen somit einen wichtigen Teil des Informationsflusses dar.

Neben einer eher summarischen Zusammenfassung dient der Jahresbericht auch dazu, inhaltliche Einblicke in besondere Themenschwerpunkte und Entwicklungen im Zusammenhang mit der Tätigkeit zu geben.

Mit den folgenden Hinweisen möchte der Synodalrat Hilfe beim Auffassen der Jahresberichte geben.

Aufbau und Inhalt

Der Jahresbericht umfasst den Zeitraum des abgelaufenen Kalenderjahres (unabhängig von Sitzungsturnus oder Projektstand). Sinnvollerweise enthält er folgende Informationen:

1. Absender (der Person bzw. des Gremiums)
2. Adressat (Synodalrat bzw. Synode)
3. Kurze statistische Angaben (Gremien: Häufigkeit der Sitzungen, ggf. Beteiligung usw.; Personen: z.B. Pensen und Arbeitsaufteilung)
4. Rückblick auf die geleistete ordentliche und ausserordentliche Arbeit im Berichtsjahr.
 - Neben der summarischen Aufzählung von Themen sollen hier auch inhaltliche Einblicke in einzelne Arbeitsschwerpunkte gegeben werden.
 - Bearbeitete Projekte, Ziele, die erreicht bzw. nicht erreicht worden sind (diese bitte mit Begründung)
 - Schwierigkeiten oder Herausforderungen, die sich im Laufe des Jahres bei der Tätigkeit ergeben haben.
5. Beurteilung der personellen, zeitlichen und allenfalls finanziellen Mittel, die für die Arbeit zur Verfügung stehen.
6. Wünsche und Anregungen an den Synodalrat resp. an die Synode.

Form

Der Umfang beträgt maximal 6 Seiten. Weiteres Material (z.B. über ein abgeschlossenes Projekt, Fotos, ein Thesenpapier) kann als Anhang beigelegt werden. Der Bericht sollte jedoch auch ohne Anhang verständlich sein.

Für die Erstellung des Jahresberichts steht ein Vorlagedokument zur Verfügung.
Der fertige Jahresbericht ist der Geschäftsstelle z.H. des Synodalrats bis **spätestens zum 31. Januar** des dem Berichtsjahr folgenden Jahres zuzustellen.

Synodalrat und Synode sind dankbar und für ihre Arbeit und Planung auf die Jahresberichte angewiesen.